

Wege aus der Eurokrise

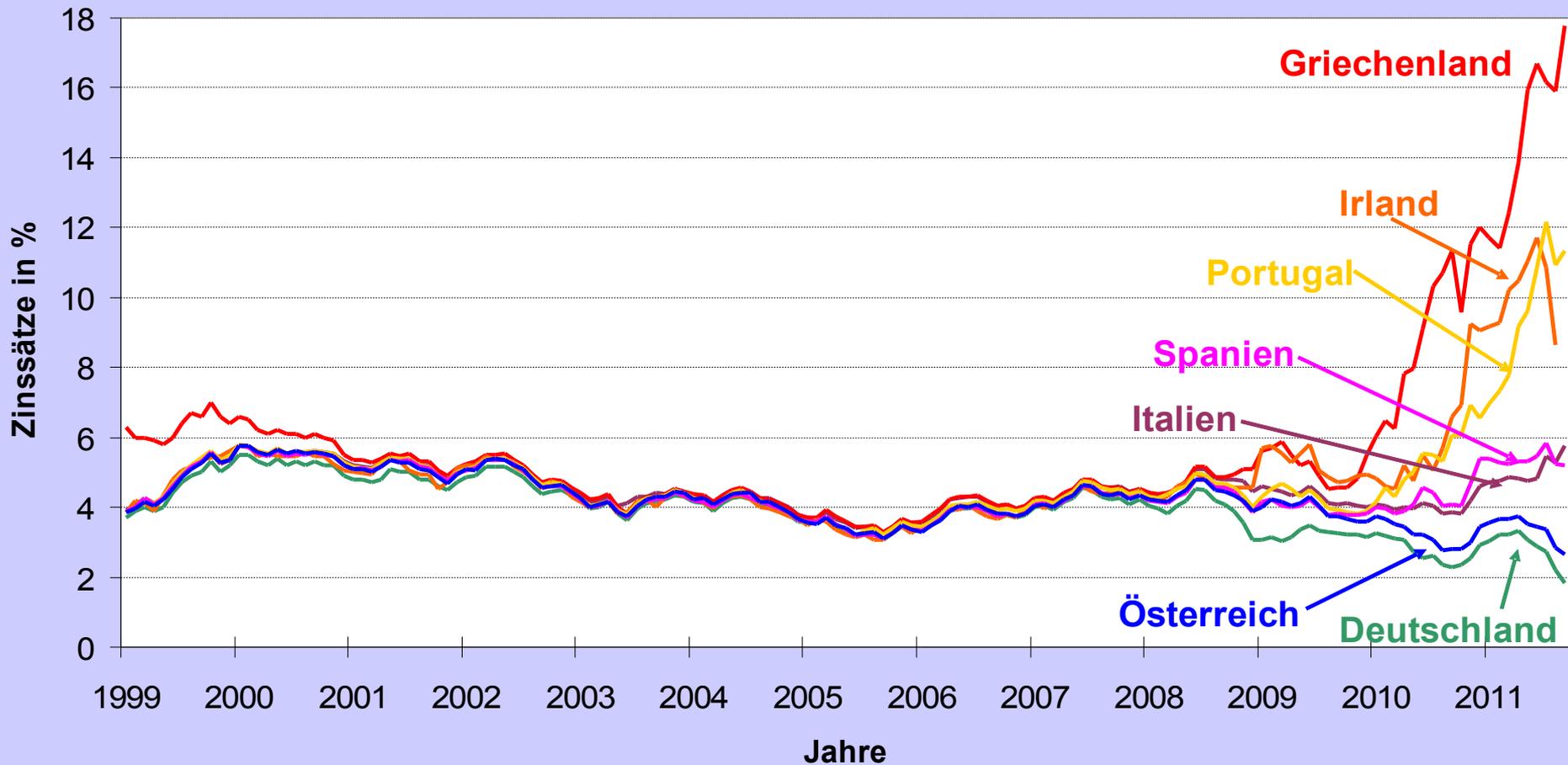
Professor Dr. Heiner Flassbeck

Direktor der Abteilung für

Globalisierung und Entwicklungsstrategien

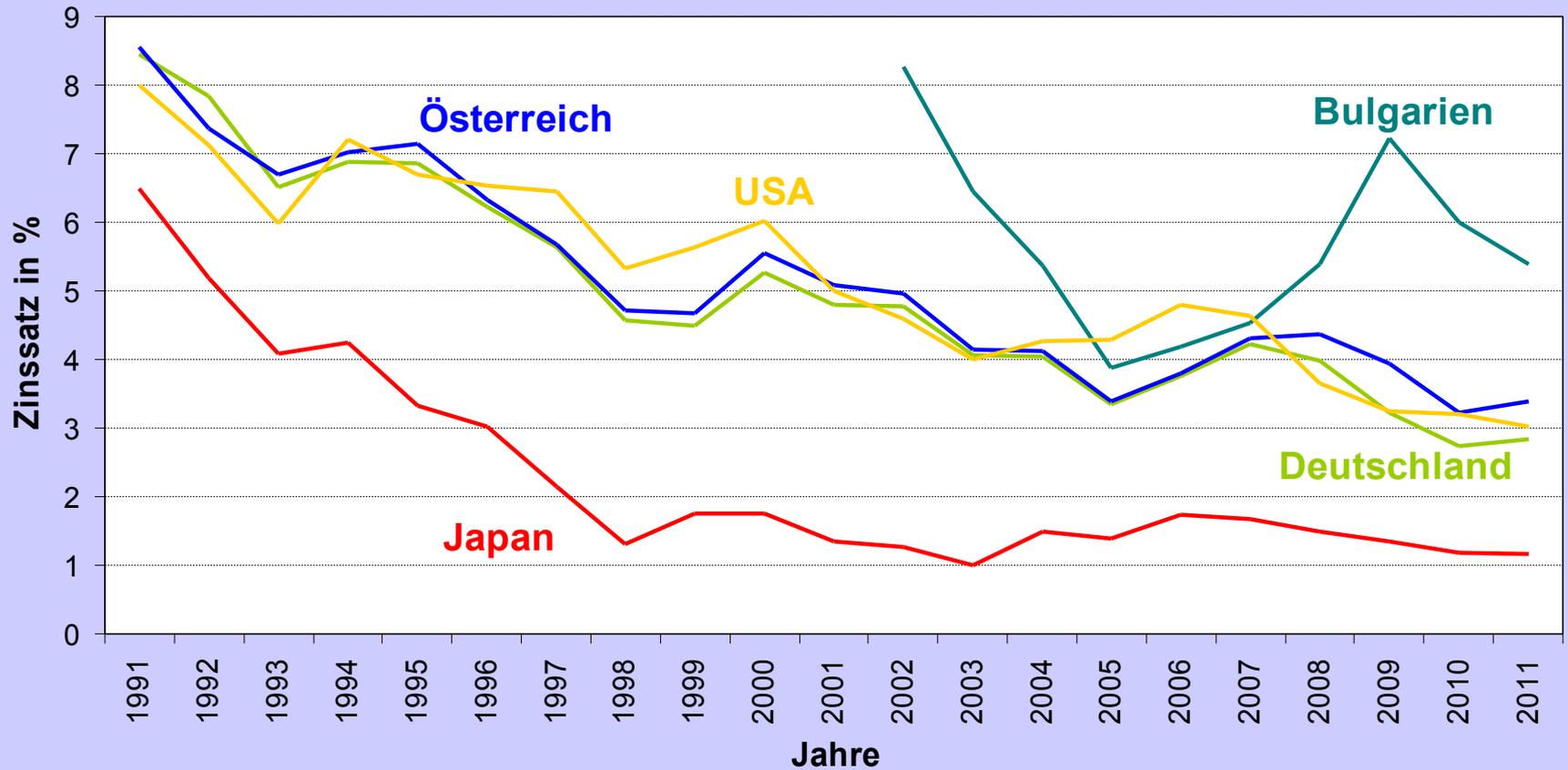
UNCTAD

Krisenphänomen hohe Zinsen



¹⁾ Zinssätze 10-jähriger Staatsanleihen, Monatswerte. Quellen: OECD und EZB, Stand: Oktober 2011.

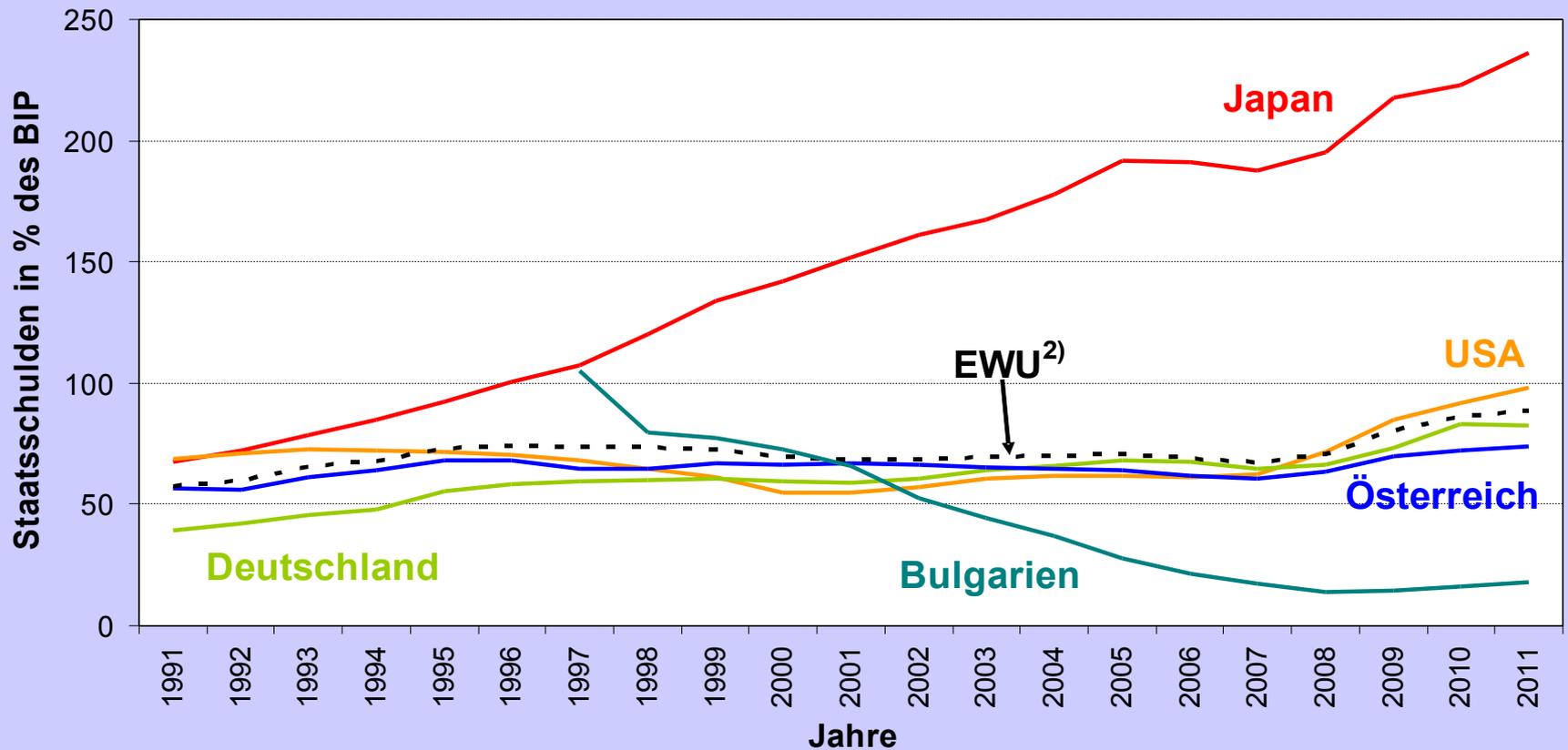
Hohe Staatsschulden → hohe Zinssätze?



1) Zinssatz auf zehnjährige Staatsanleihen, Jahreswerte.

Quellen: AMECO Datenbank (Stand: Mai 2011); Werte 2011: Durchschnitt der bisherigen Monatsdaten der OECD bzw. der EZB.

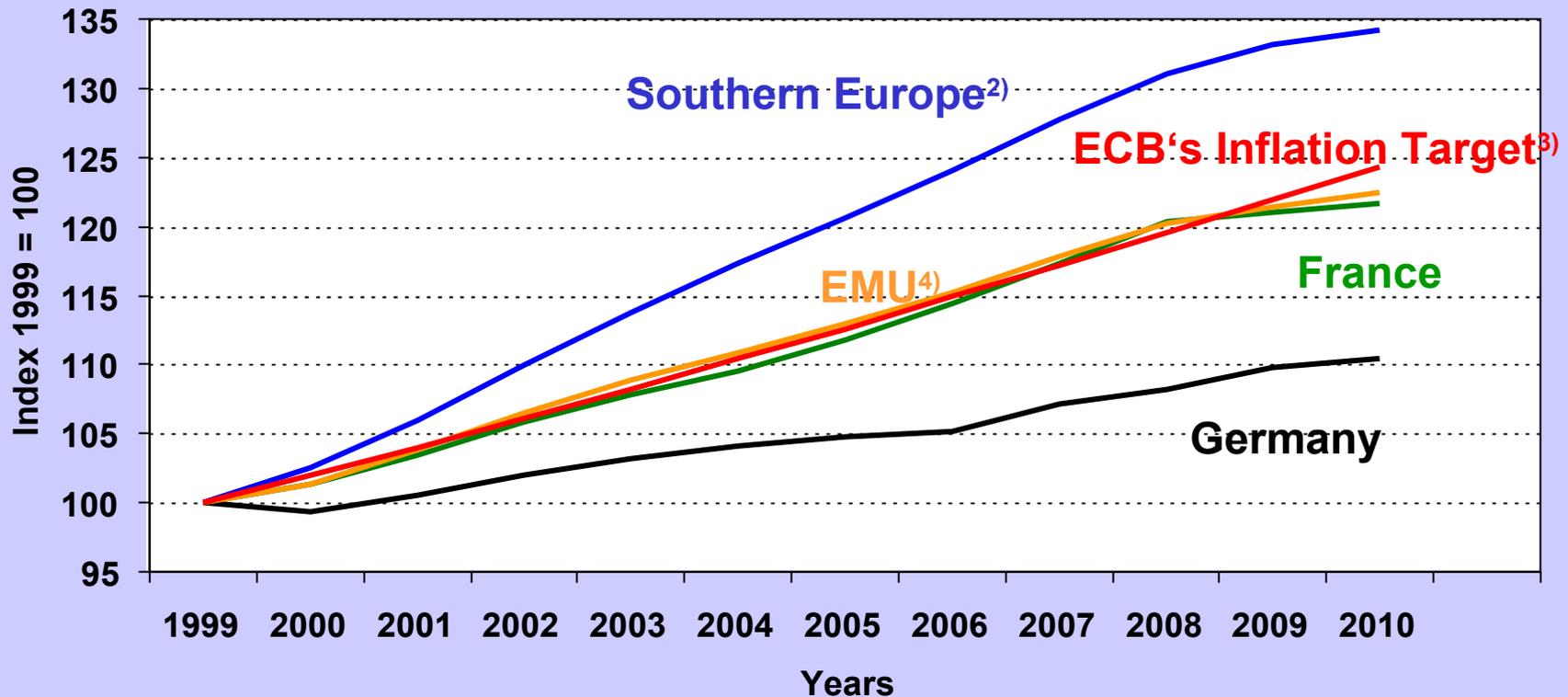
Krisenursache Staatsschulden?



¹⁾ Schuldenstand in vH des Bruttoinlandsprodukts. ²⁾ 12 Länder: Belgien, Deutschland, Finland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien.

Quellen: AMECO Datenbank (Stand: Mai 2011); Wert der Staatsschulden 2011: Schätzung der EU-Kommission.

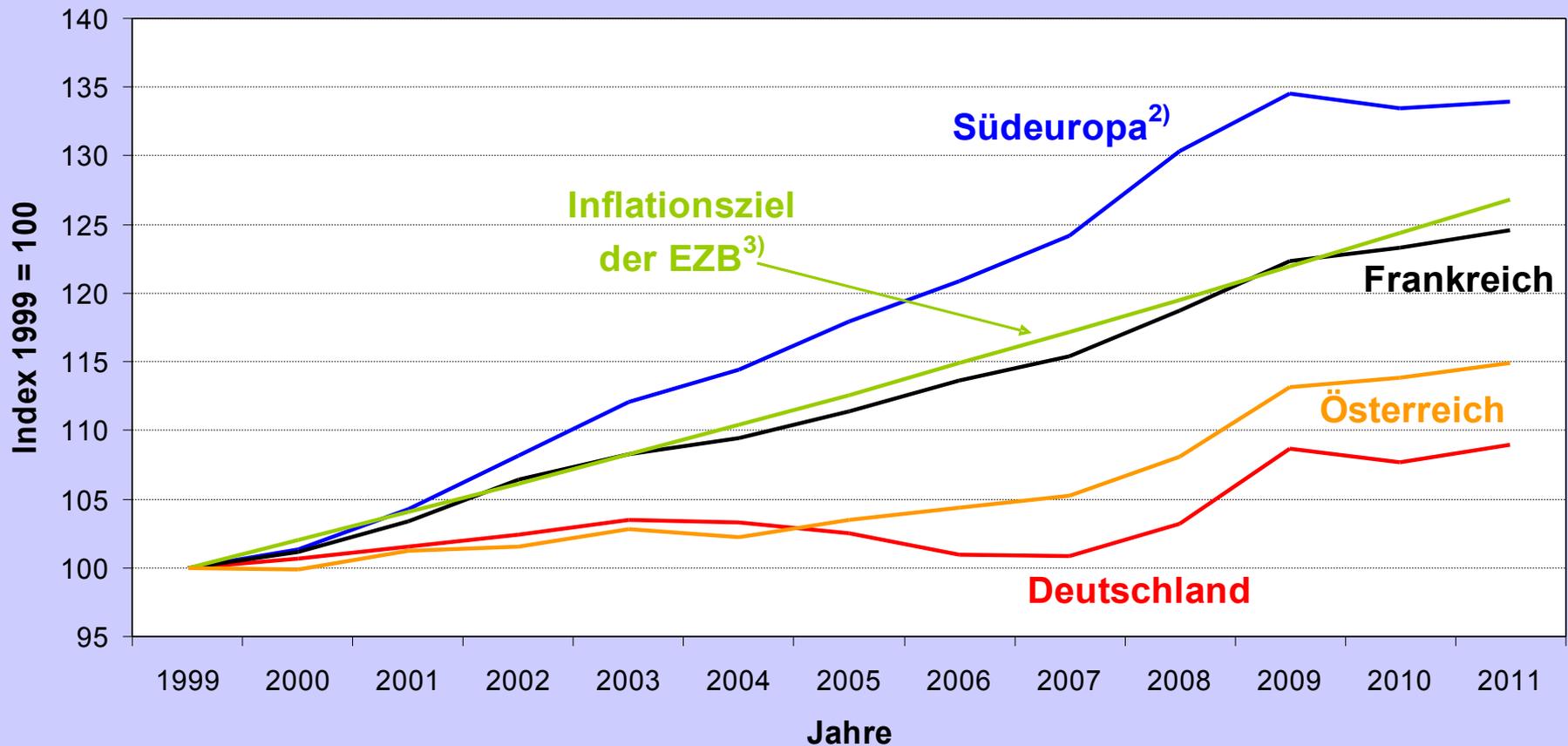
Inflation nur im Durchschnitt erreicht



1) GDP deflator 1999 = 100. 2) Greece, Italy, Portugal, and Spain. 3) Yearly increase of 2%. 4) 12 EMU countries.

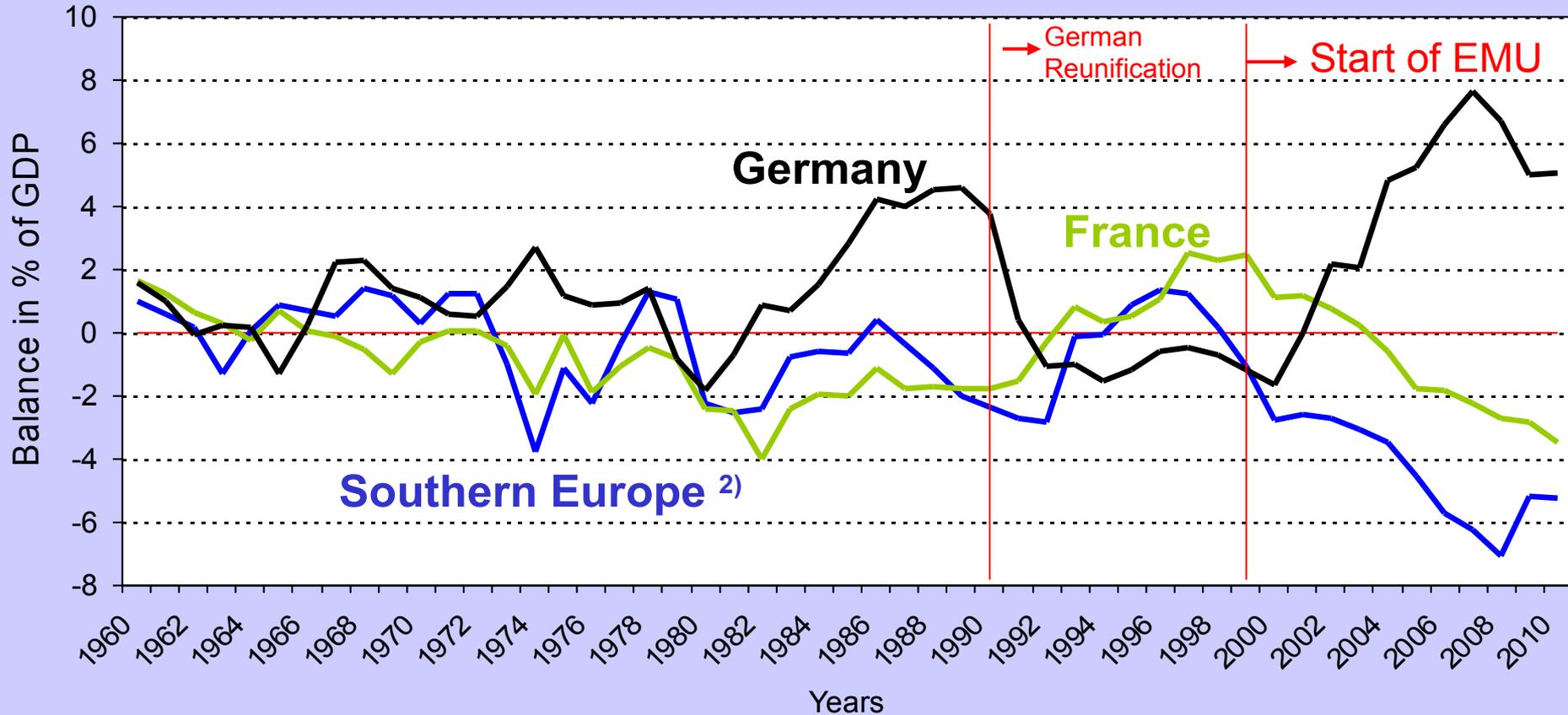
Source: AMECO database (updated May 2011), own calculations.

Inflationsunterschiede beruhen auf Lohnstückkosten-Divergenz



¹⁾ Index der gesamtwirtschaftlichen Lohnstückkosten 1999 = 100. ²⁾ Griechenland, Portugal, Spanien und Italien. ³⁾ Preisanstieg von 2%.
Quelle: AMECO Datenbank (Stand: Mai 2011), eigene Berechnungen; Werte für 2011 Schätzungen der EU-Kommission.

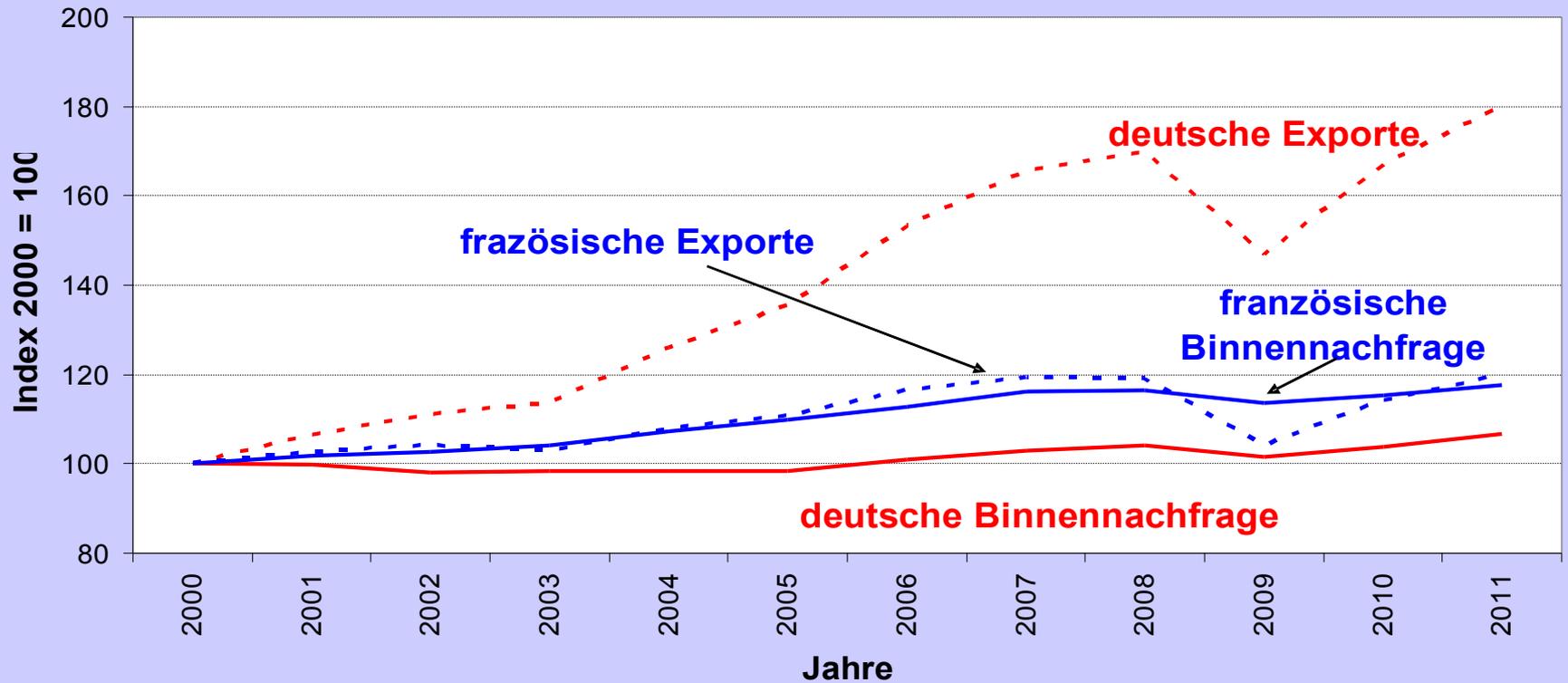
Grosse Ungleichgewichte im Handel



1) Current-account balance in percent of GDP; negative values: deficit. 2) Greece, Italy, Portugal, and Spain. 3) 1960-1990 West Germany.

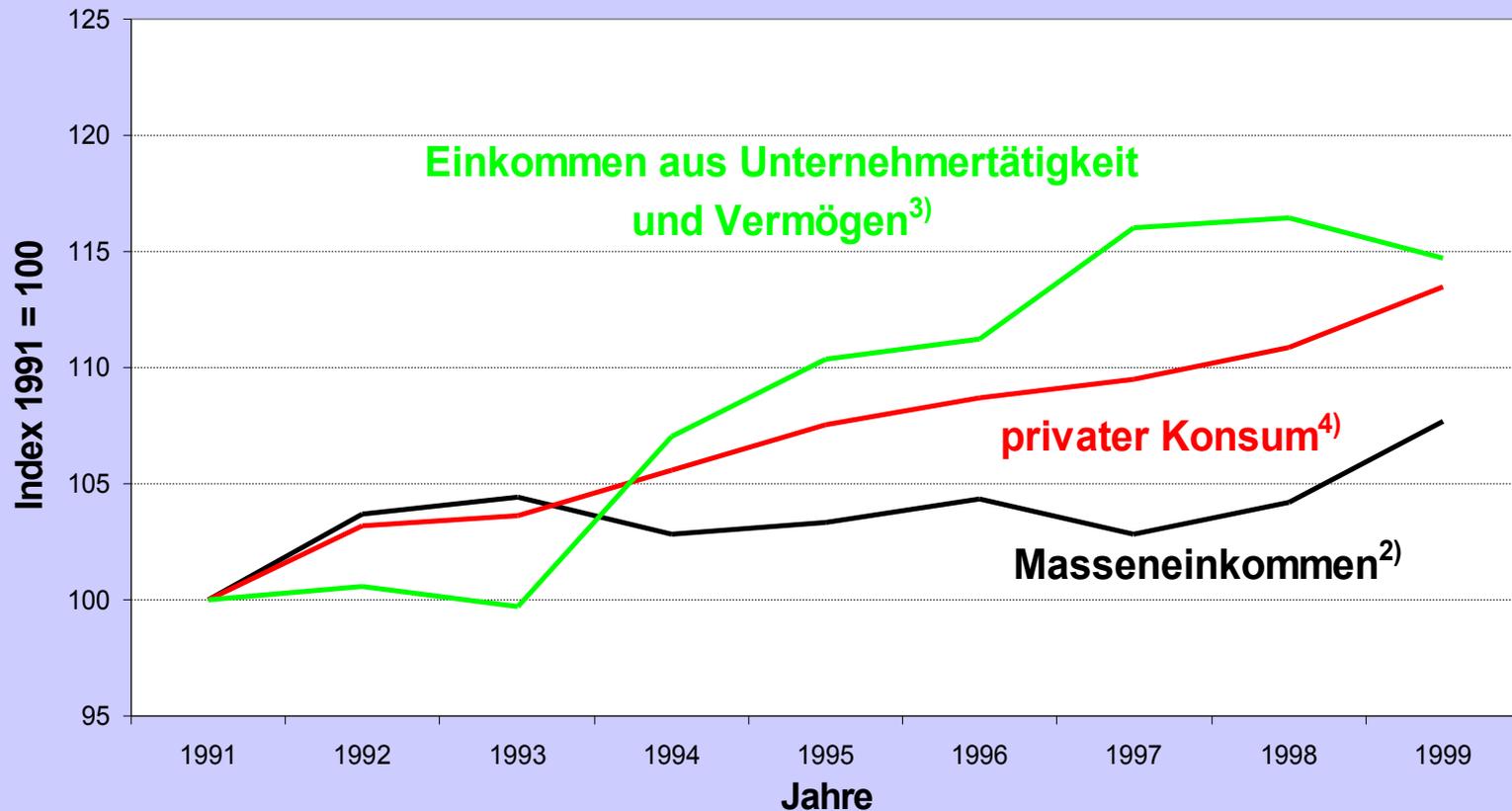
Source: AMECO database (updated May 2011), own calculations.

Deutschlands gespaltene Wirtschaft



¹⁾ Index des realen Konsums und der realen Investitionen 2000=100. ²⁾ Index des realen Exports 2000 = 100.
Quelle: AMECO Datenbank (Stand: November 2011), eigene Berechnungen.

Realeinkommen und Konsum in Deutschland: 90er Jahre

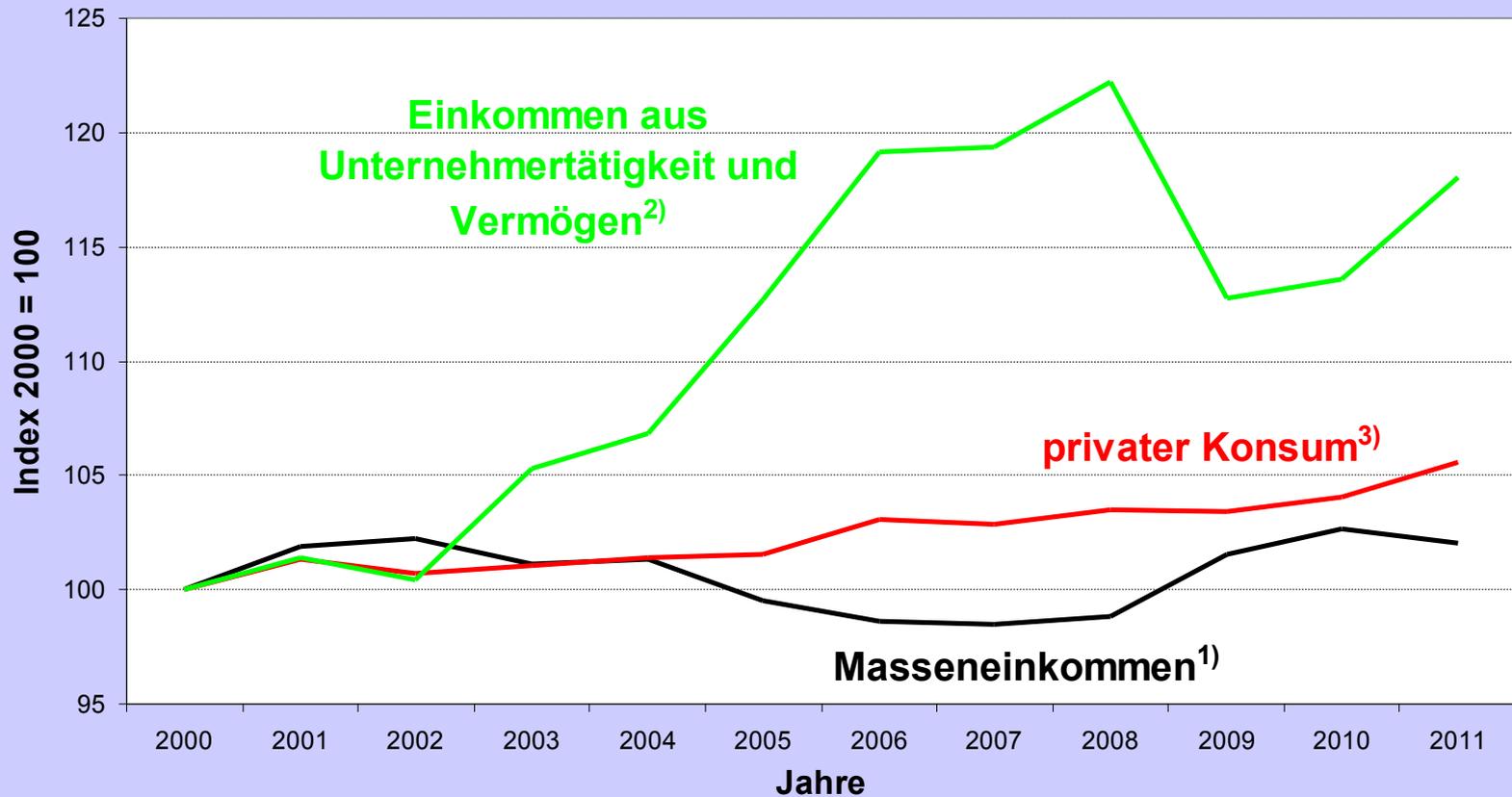


¹⁾ Nettolöhne u. -gehälter und empfangene monetäre Sozialleistungen, preisbereinigt mit dem Deflator des privaten Verbrauchs.

²⁾ Betriebsüberschuss, Selbständigeneinkommen, Vermögenseinkommen (netto) nach Steuern, preisbereinigt mit dem Deflator des privaten Verbrauchs. ⁴⁾ Preisbereinigt mit dem Deflator des privaten Verbrauchs.

Quellen: Statistisches Bundesamt (Stand Januar 2012), eigene Berechnungen.

Realeinkommen und Konsum in Deutschland: Seit 2000

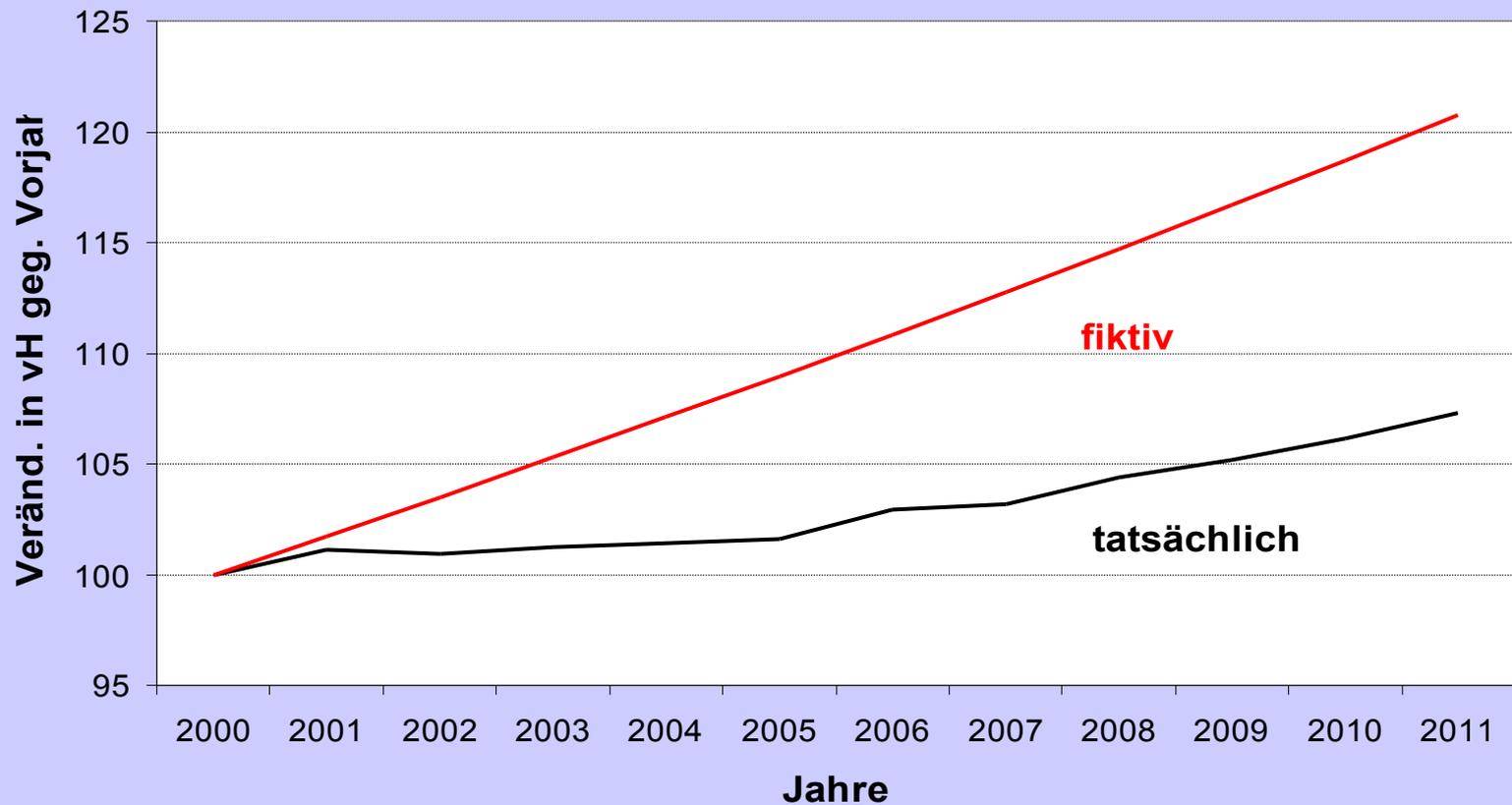


¹⁾ Nettolöhne u. -gehälter und empfangene monetäre Sozialleistungen, preisbereinigt mit dem Deflator des privaten Verbrauchs.

²⁾ Betriebsüberschuss, Selbständigeneinkommen, Vermögenseinkommen (netto) nach Steuern, preisbereinigt mit dem Deflator des privaten Verbrauchs. ³⁾ Preisbereinigt mit dem Deflator des privaten Verbrauchs.

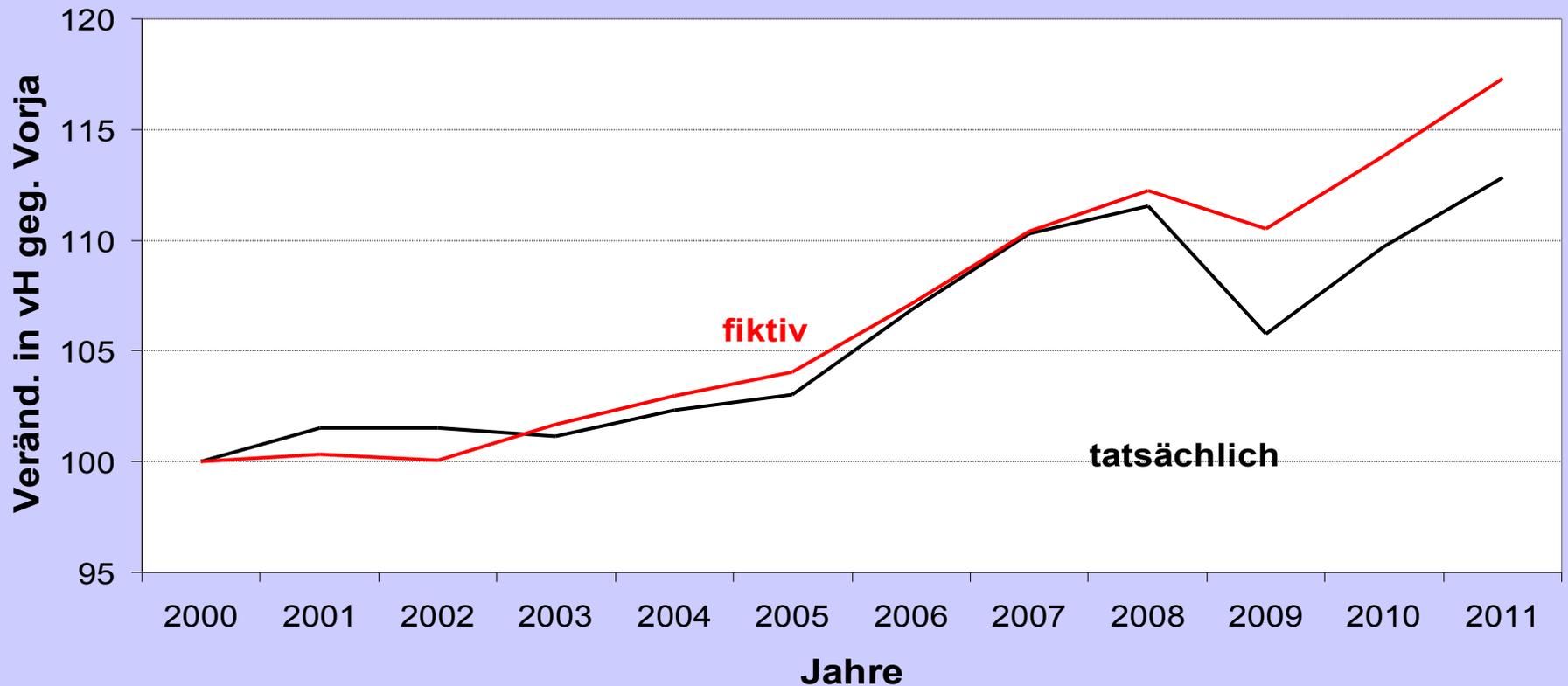
Quellen: Statistisches Bundesamt (Stand Januar 2012), eigene Berechnungen, Einkommen 4. Quartal 2011 geschätzt.

Was wäre möglich gewesen bei vernünftiger Lohnpolitik?



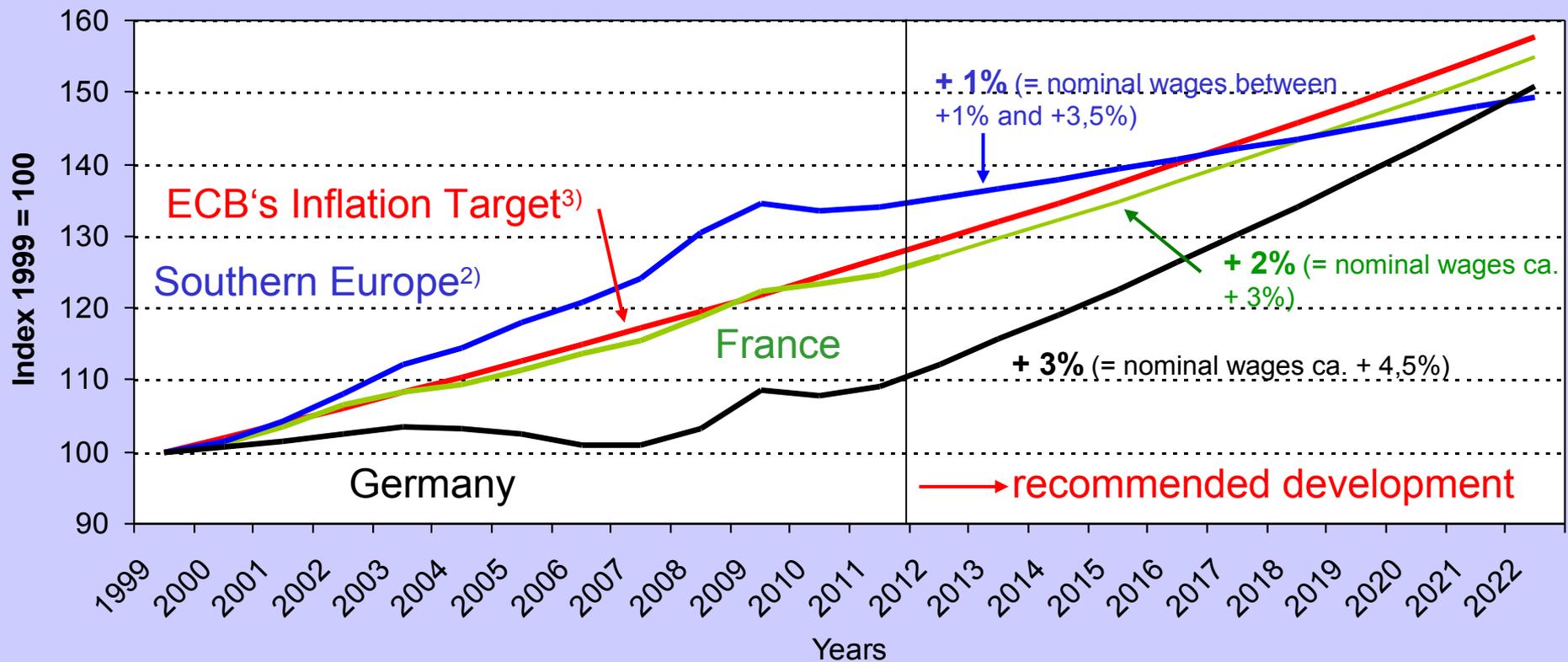
Fiktives Konsum-Wachstum berechnet anhand folgender Annahme: Realer Konsum wächst mit der durchschnittlichen Veränderungsrate der Stundenproduktivität der Jahre 2000 bis 2007.

Was wäre möglich gewesen bei vernünftiger Lohnpolitik und ausgeglichenem Außenhandel?



Fiktives Konsum-Wachstum berechnet anhand folgender Annahme: Realer Konsum wächst mit der durchschnittlichen Veränderungsrate der Stundenproduktivität der Jahre 2000 bis 2007.

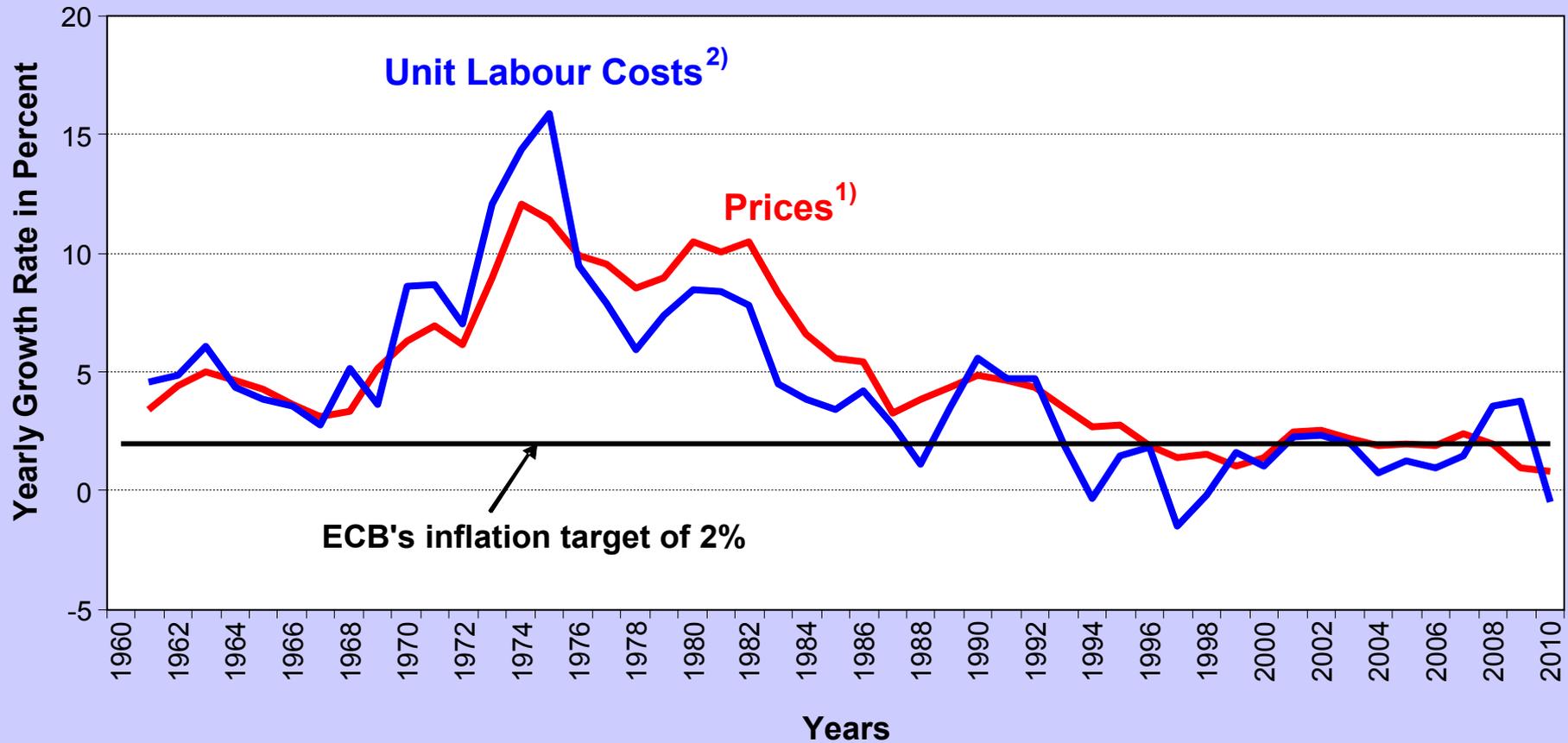
Nur über Lohnstückkostenkonvergenz kann die Krise gelöst werden



Index of ULC of total economy 1999 = 100; proposal 2012 - 2020: Germany +3%, southern European countries +1%, France +2% yearly. ²⁾ Greece, Portugal, Spain, and Italy. ³⁾ Yearly increase of 2%.

Source: AMECO data, values for 2010 and 2011 estimates and forecast of the EU Commission, updated May 2011; own calculations.

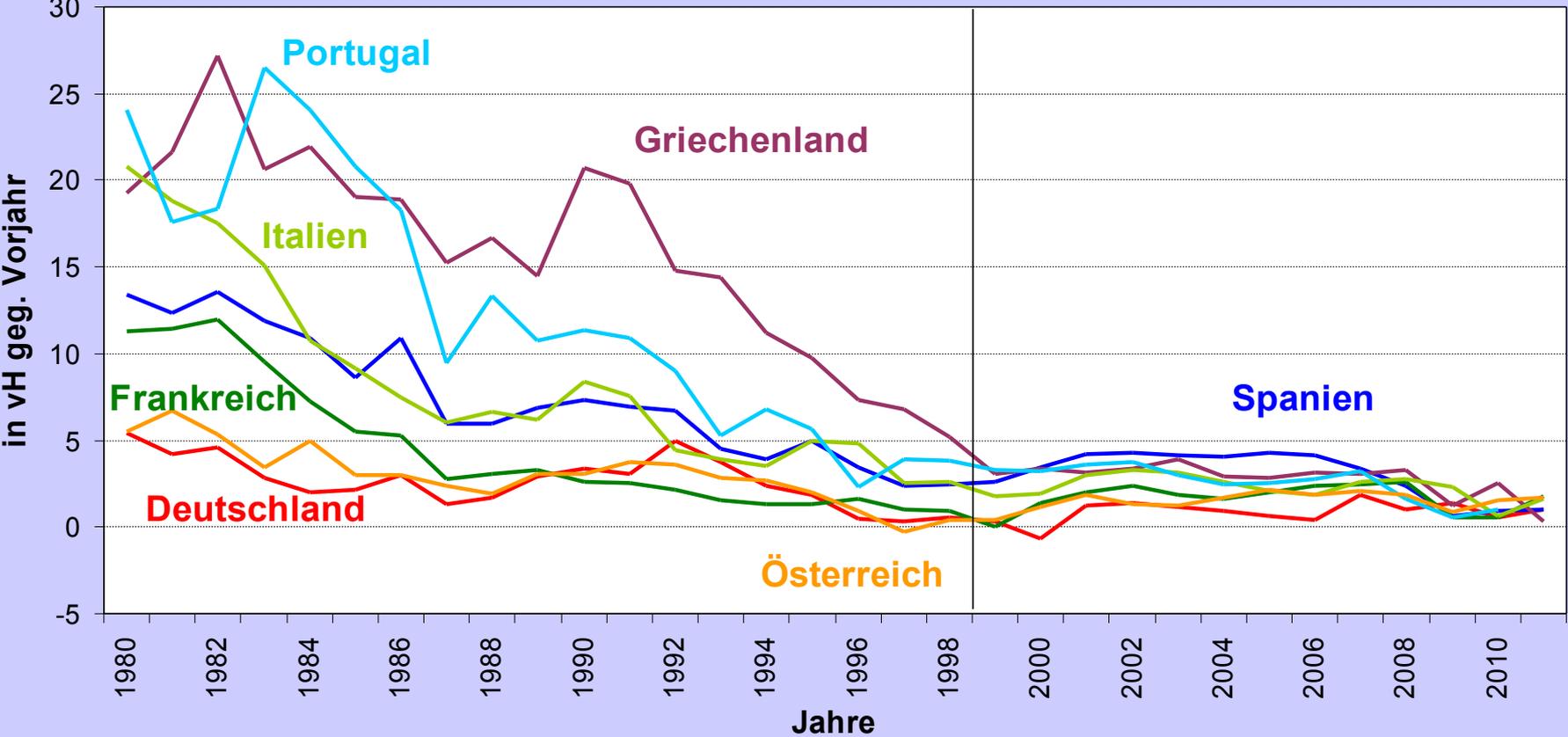
Lohnstückkosten bestimmen Preise



¹⁾ GDP deflator. ²⁾ Compensation of employees (total economy) in ECU or Euro per employee divided by real GDP per employed person; concept of fulltime equivalents where available.

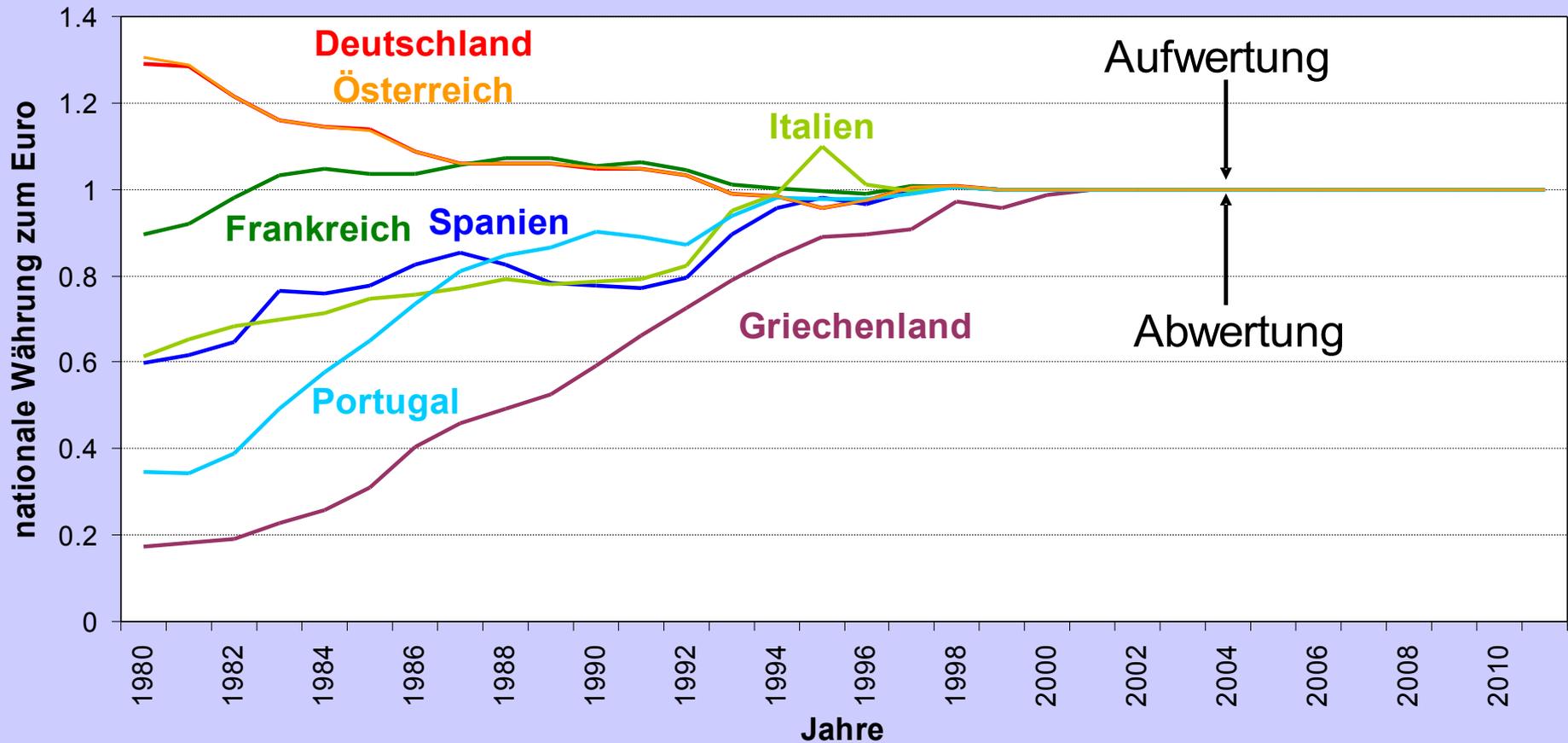
Source: AMECO database (updated May 2011); own calculations.

Inflationsunterschiede gab es auch früher und sogar wesentlich größere...



1) Jährliche Veränderungsrate des Deflators des Bruttoinlandsprodukts.
Quelle: AMECO Datenbank (Stand: Mai 2011), Werte 2011 Schätzung der EU-Kommission.

... aber es gab auch das Wechselkursventil



¹⁾ Nationale Währung im Verhältnis zum Umstellungskurs auf den Euro bei Eintritt in die EWU.
Quelle: AMECO Datenbank (Stand: Mai 2011).